

Amt für Steuerung und Personal  
- Kommunalen Sitzungsdienst -

Stadtverwaltung Mainz  
61 - Stadtplanungsamt

Eingang: 12. MAI 2011  
58-10-Len

Antw. 10/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9
SG:	0	1	2	3	4	5	6	7	8
SB:	0	1	2	3	4	5	6	7	8

- Antrag Nr. 2187 / 2010 / Grüne
- Anfrage Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_
- Frage zur Fragestunde von Stadtratsmitglied

THEMA: Veränderung der Entladung von Baumaterialien  
an der NATO-Rampe

VORLAGETERMIN: 01.02.2011

zur Sitzung

- des Stadtrates am \_\_\_\_\_
- Ortsbeirates Mainz- Laubenheim am 04.02.2011  
Abstimmung mit
- I. Dez. V / " / " - über den Herrn Oberbürgermeister -  
mit der Bitte um durch 20.12.10
- unterschriftsreife Vorlage für den Herrn Oberbürgermeister
- Stellungnahme / Beantwortung
- Abstimmung mit \_\_\_\_\_
- Abgabe eines Berichtes / Sachstandsberichtes
- Stichworte zum Sachverhalt
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

[Signature]  
Oberbürgermeister

Stadtverwaltung  
Büchseordner Wolfgang Reichel

27. Dez. 2010

weiter an:	<u>[Signature]</u>
Vorzimmer	Neuhard / Scholz
Erledigt	Z. w. v.   R.   Expediert   Kopie   gescannt   Z.d.A.
Termin:	Wvl.

II. Z.d.A. / Wvl.: 01.02.2011

Mainz, 17.12.10

Amt für Steuerung und Personal  
im Auftrag:

[Signature]

Hr. Mohr erinnert am  
04.04.11  
und am 11.05.11

→ 61.10

Aktz.: \_\_\_\_\_

## AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Laubenheim am 26.11.2010

**Punkt 4**      **Verhinderung der Entladung von Baumaterialien an der NATO -  
Rampe (Grüne)**  
**Vorlage: 2187/2010**

Herr Ortsvorsteher Strotkötter verliest den Antrag, der von Herrn Bard für *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* gemäß der Vorlage begründet wird.

Herr Koppius weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit erheblicher Informationsbedarf besteht und Fragen zu Entladezeiten, Abtransport, Gefährdung von Radfahrerinnen und Radfahrern vorab zu klären sind. Er hält es für dringend erforderlich, den Ortsbeirat so schnell wie möglich, ggf. im Rahmen eines Vor-Ort-Termins mit den Fraktionen, jedoch spätestens in der nächsten Sitzung am 04.02.2011, ausführlich zu informieren.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag - einschließlich der Ergänzung - einstimmig befürwortet.

*Herr Webler hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.*

---

Zur Beglaubigung:

  
Schriftführung

I. Ort V

m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: 01.02.2011

Mainz, 14.12.2010

Im Auftrag: 

## Bündnis90/Die Grünen im Stadtteil Mainz-Laubenheim

An Stadtverwaltung  
10 Hauptamt  
über  
Ortsverwaltung Laubenheim  
55130 Mainz  
15.11.2010

33 - Bürgeramtspunkt Ortsverwaltung Laubenheim
Eing.: 17. NOV. 2010

4 ..... der Tagesordnung  
Werner Bard

Mainz, den

## Antrag

### Verhinderung der Entladung von Baumaterialien an der Natorampe

Der Ortsbeirat möge beschließen: Die Verwaltung wird gebeten alle erdenklichen Maßnahmen zu ergreifen, dass an der Natorampe keine Materialien für den Bau der Deiche auf hessischem Gelände erfolgt.

Sollte dies dennoch unabdingbar sein, bitten wir die Verwaltung Verhandlungen mit den verantwortlichen Unternehmen und Behörden aufzunehmen mit dem Ziel, im Rahmen eines Kompensationsvertrages einen Grill- und Freizeitplatz für die Laubenheimer Bevölkerung zu erstellen.

#### Begründung:

Das Gelände um die Natorampe ist ein wichtiger Freizeit- und Erholungsraum für viele Laubenheimer. Durch die Entladung von 160.000t Gestein wird dieser Raum erheblich in der Nutzung eingeschränkt.

Die Abfahrt des Materials bedarf etwa 6.200 LKW mit einem Gesamtgewicht von 40t. Das bedeutet 6.200 Zu- und Abfahrten in einem Zeitraum von 140 Arbeitstagen (pro Arbeitstag 45 An- bzw. Abfahrten)

Jedoch kann die Entladung nur bei einem bestimmten Pegelstand des Rheines erfolgen (min. 3m) Dieser wurde im letzten Jahr an 200 Tagen (lt Auskunft Wasser- und Schifffahrtsamt) unterschritten. Somit ist damit zu rechnen, dass es an den Entladetagen zu deutlich mehr LKW Verkehr führen wird und somit die Beeinträchtigungen gerade in den Sommermonaten umso größer werden.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich

Für B90/die Grünen  
W. Bard